

Maler Willy Knoop 70 Jahre alt

Als Maurersohn am 7. März 1888 in Lütjenburg geboren, hat sich Willy Knoop als Autodidakt den Weg zur



Malerei gebahnt und ist seit 1925 als freischaffender Künstler tätig. Er ist eine gemütvolle, romantisch-abenteuerliche Natur mit ausgeprägtem Farbensinn, ein versonnener Träumer und Fabulierer, der weit in der Welt herumgekommen ist und ebenso wie im Leben

auch in seiner Kunst gern aus seinem bunten Abenteuer- und Phantasieschatz erzählt. Seine Bilder ähneln darum oft bildteppichartigen und märchenhaften Kompositionen, in denen Traum und Wirklichkeit, Erlebnis- und Erinnerungsszenen, Gegenständliches und Abstraktes mit einer gewissen naiven Unbekümmertheit verwoben sind. Vor allem waren es seine großformatigen, eigenwilligen und farbenfrohen Aquarellbilder, denen man immer wieder auf Ausstellungen begegnete, nachdem der Künstler 1946 aus dem Ausland in seine Vaterstadt zurückgekehrt war. In den letzten Jahren ist er auch zur Oelmalerei übergegangen und hat sich auch hier mehr und mehr zu einer lebendigen Farbigkeit durchgerungen. Motivisch wechselt er zwischen Landschaften, Figurenbildern, Porträts, Interieurs und Stillleben ab. 1952 siedelte er mit seiner Frau, der Malerin Margarethe Knoop-Schellbach, die an einer Kieler Schule als Kunsterzieherin wirkt, von Lütjenburg nach Kiel über, hält sich selbst aber seit 1954 aus Gesundheitsgründen hauptsächlich in Büsum auf. Der noch immer emsig malende Jubilar ist Ehrenvorsitzender des Landesverbandes bildender Künstler Schleswig-Holsteins.